

## Schulbrief 3

März 2020

Liebe Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist eine schwierige, ungewöhnliche Zeit für uns alle: vertraute Strukturen, Abläufe, Gewohnheiten werden hinfällig, ständig kommen neue Hiobsbotschaften und einschränkende Maßnahmen auf uns zu.

Vieles haben wir noch nie so, in dieser Form, erlebt, und sogar im sonst gut bekannten Alltag werden wir verunsichert, verlieren wir Gewissheit und Routine, alles, was wir brauchen, um uns sicher und wohlbehütet zu fühlen.

Es ist sehr traurig, dass wir uns die nächste Zeit nicht sehen, nicht erleben und nicht direkt miteinander sprechen können, umso mehr möchte ich Herrn Herr, Herrn Glatthaar, Herrn Frank, Finn Hercke (Klasse 8c) und für seine Vorarbeit Herrn Zwanger (!) danken, dass Sie so schnell für's Kepi digitale Kommunikationswege aufgestellt haben, an denen sie stetig weiterarbeiten und welche sie fortlaufend optimieren: Ganz große Leistung!

Aber auch allen Kolleginnen und Kollegen, unseren Schülerinnen und Schülern, dem Elternbeirat, dem Sekretariat, den Hausmeistern und der Schulsozialarbeit gilt mein Dank, denn jede(r) gibt sein Bestes, um Solidarität und Gemeinschaft zu leben!

Wir haben eine tapfere Schulgemeinschaft, die pragmatisch und besonnen auch auf die weiteren Ansagen der Landesregierung und Veränderungen reagieren wird, und ich bin zuversichtlich, dass wir gelassen und gemeinsam diesem ungewöhnlichen Schuljahr und allen Prüfungen begegnen werden.

Albert Camus' «La Peste» wird gerade häufig erwähnt: Eine Stadt im Ausnahmezustand, abgeschnitten von der restlichen Welt, die Pest, die alle attackiert, und zwei Menschen, die sich einbringen, nicht fragen, sondern geben –die sich finden: Dr. Rieux und Tarrou:

«Rieux, wollten Sie nie wissen, wer ich bin? Empfinden Sie Freundschaft für mich?»

«Ja, ich empfinde Freundschaft für Sie. Aber bis hier her hat uns die Zeit gefehlt.»

«Gut. Das beruhigt mich. Wollen Sie, dass diese Stunde die Stunde der Freundschaft sei?»

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir gesund und wohlauf bleiben,

und guter Dinge. Bis bald.

Herzliche Grüße

Ulli Schönthal ,Schulleiterin